

Philipp Scheb

**Die Regelungen des Deutschen Corporate
Governance Kodex zum Aufsichtsrat,
Diskussionsstand und Optimierungsansätze**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zum Aufsichtsrat

-

Diskussionsstand und Optimierungsansätze

Diplomarbeit an der Fachhochschule Würzburg – Schweinfurt

Fachbereich Betriebswirtschaft

Zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Betriebswirt (FH)

vorgelegt von Philipp Scheb

im Fach Unternehmensführung

im Sommersemester 2007

Inhaltsverzeichnis

	Inhaltsverzeichnis	I
	Anhangsverzeichnis	V
	Tabellenverzeichnis.....	VI
	Abkürzungsverzeichnis	VII
A.	Einleitung	1
B.	Fundamente	
1.	Corporate Governance	
1.1.	Definition	3
1.2.	Entwicklung der Corporate Governance	3
1.3.	Der Deutsche Corporate Governance Kodex.....	5
1.3.1.	Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.....	5
1.3.2.	Kommissionsauftrag	5
1.3.3.	Ziele des Deutschen Corporate Governance Kodex’	6
1.3.4.	Aufbau.....	7
1.3.5.	Geltungsbereich.....	8
1.3.6.	Entsprechenserklärung	8
1.3.7.	Auswirkungen	9
2.	Unternehmensverfassung	
2.1.	Dualistische und monistische Organisationsverfassung	11
2.2.	Verfassung der deutschen Aktiengesellschaft nach Aktiengesetz	11
2.3.	Der Aufsichtsrat	11
2.3.1.	Aufgaben und Befugnisse	12
2.3.2.	Arbeit des Aufsichtsrats	12
2.3.3.	Aufsichtsratswahl.....	12
2.3.4.	Mitbestimmungsgesetzgebung.....	13
2.3.5.	Der Aufsichtsratsvorsitzende	15
2.4.	Der Aufsichtsrat der europäischen Aktiengesellschaft	15
2.5.	Probleme der Unternehmensüberwachung durch den Aufsichtsrat	16
2.5.1.	Principle-Agent-Problematik	16

2.5.2.	Die „Deutschland AG“	18
2.5.3.	Weitere Probleme der Unternehmensüberwachung.....	19
C.	Diskussion und Optimierung ausgewählter Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex' den Aufsichtsrat betreffend	
1.	Vorbemerkung	20
2.	Themenbereich Information	
2.1.	Standard und Gesetz	21
2.2.	Informationsqualität.....	22
2.2.1.	Diskussion	22
2.2.2.	Lösungsvorschlag	23
2.3.	Informationsquantität und Informationshäufigkeit.....	23
2.3.1.	Diskussion	23
2.3.2.	Lösungsvorschlag	24
2.4.	Informationswege	24
2.4.1.	Diskussion	24
2.4.2.	Lösungsvorschlag	25
2.5.	Fortbildung	27
2.6.	Informationsordnung	27
2.7.	Informationssysteme.....	28
2.8.	Exkurs: Vertraulichkeit.....	28
3.	Themenbereich Qualifikation	
3.1.	Fachliche Qualifikation	30
3.1.1.	Standard und Gesetz	30
3.1.2.	Diskussion	30
3.1.3.	Lösungsvorschlag	31
3.2.	Persönliche Qualifikation und Unabhängigkeit.....	33
3.2.1.	Verträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und zu überwachender Gesellschaft.....	33
3.2.1.1.	Standard und Gesetz	33
3.2.1.2.	Diskussion	33
3.2.1.3.	Lösungsvorschlag	34
3.2.2.	Definition von Unabhängigkeit und der ausreichenden Anzahl unabhängiger Mitglieder.....	35
3.2.2.1.	Standard und Gesetz	35
3.2.2.2.	Unabhängigkeitskriterien.....	36

3.2.2.2.1.	Diskussion	36
3.2.2.2.2.	Lösungsvorschlag	38
3.2.2.3.	Anzahl unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder	39
3.2.2.3.1.	Diskussion	39
3.2.2.3.2.	Lösungsvorschlag	40
4.	Themenbereich Vorstandswechsel in den Aufsichtsratsvorsitz	
4.1.	Standard und Gesetz	41
4.2.	Diskussion	41
4.3.	Cooling-off-Periode	43
4.4.	Lösungsvorschlag	44
5.	Themenbereich Anforderungsprofile	
5.1.	Standard und Gesetz	45
5.2.	Diskussion	45
5.3.	Lösungsvorschlag	46
6.	Themenbereich Größe des Aufsichtsrats und Arbeitsorganisation	
6.1.	Bänkegespräche	49
6.1.1.	Standard und Gesetz	49
6.1.2.	Diskussion	49
6.2.	Ausschussbildung	51
6.2.1.	Standard und Gesetz	51
6.2.2.	Diskussion	52
6.2.3.	Lösungsvorschlag	55
6.2.3.1.	Nominierungsausschuss	56
6.2.3.2.	Vergütungsausschuss	56
6.2.3.3.	Prüfungsausschuss	57
6.2.3.4.	Strategieausschuss	57
6.2.3.5.	Weitere Erläuterungen	58
7.	Themenbereich Vergütung	
7.1.	Standard und Gesetz	59
7.2.	Vergütungspraxis	59
7.3.	Diskussion	61
7.4.	Lösungsvorschlag	63
7.4.1.	Modell einer leistungsorientierten Aufsichtsratsvergütung	63
7.4.2.	Erläuterung	64

8.	Themenbereich D&O-Versicherung	
8.1.	Standard und Gesetz	67
8.2.	Diskussion	67
8.3.	Lösungsvorschlag	68
9.	Themenbereich Zeit und Anzahl der Mandate	
9.1.	Standard und Gesetz	71
9.2.	Vorstandsmandate	71
9.2.1.	Diskussion	71
9.2.2.	Lösungsvorschlag	73
9.3.	Diskussion der allgemeinen Mandatsgrenze	74
9.4.	Exkurs: Ausgestaltung des Aufsichtsratsvorsitzes als Hauptamt ..	74
10.	Themenbereich Evaluation	
10.1.	Standard und Gesetz	75
10.2.	Diskussion	75
10.3.	Lösungsvorschlag	76
D.	Schlussbetrachtung	
1.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	78
2.	Ausblick.....	83
	Quellenverzeichnis	IX
	Anhang.....	XXI

Anhangsverzeichnis

Anlage I:	Der Deutsche Corporate Governance Kodex	XXI
Anlage II:	Mitglieder der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex	XXXIII
Anlage III:	Chronologie der Maßnahmen zur Verbesserung der Corporate Governance	XXXIV

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Maximale Mitgliederzahl des Aufsichtsrats einer deutschen Aktiengesellschaft in den Grenzen des § 95 AktG.....	13
Tab. 2:	Mitgliederzahl und Mitgliederstruktur des Aufsichtsrats einer deutschen Aktiengesellschaft nach § 7 MitbestG.....	14
Tab. 3:	Mitgliederzahl und Mitgliederstruktur des Aufsichtsrats einer deutschen Aktiengesellschaft nach § 76 BetrVG	14

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AR	Aufsichtsrat
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BGH	Bundesgerichtshof
bspw.	beispielsweise
CG	Corporate Governance
DAI	Deutsches Aktieninstitut e. V.
DAX, DAX 30	Deutscher Aktienindex
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
d. h.	das heißt
DSW	Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.
et al.	et alii (und andere)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EU-Kommission	Kommission der Europäischen Union
evtl.	eventuell
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ggf.	gegebenenfalls
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i. d. R.	in der Regel
i. H. v.	in Höhe von
int.	international
Kap.	Kapitel
MDAX	Mid-Cap-DAX
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
Mio.	Millionen
m. w. N.	mit weiteren Nennungen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift

NYSE	New York Stock Exchange
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
o. Aufl.	ohne Auflage
o. Verl.	ohne Verlag
Rn.	Randnummer
SDAX	Small-Cap-DAX
sog.	so genannte
TransPuG	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität unter anderem
u. a.	
UMAG	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts von (als Namenszusatz)
v.	
v. a.	vor allem
vgl.	vergleiche
WiWo	Wirtschaftswoche
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
z. B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer

A. Einleitung

Die Verankerung des Deutschen Corporate Governance Kodex' im deutschen Rechtssystem durch § 161 AktG im Jahr 2002 sorgte für Furore, da ein „Code of Best Practice“, der auf eine Selbstregulierung der Wirtschaft baut, ein bis dahin einzigartiges Novum darstellte. Befürworter wie Kritiker werden dem Regelwerk zumindest eine Leistung nur schwerlich absprechen können: Das Thema Corporate Governance ist seitdem Zentrum einer weit reichenden Diskussion und hat vielfachen Niederschlag im Schrifttum gefunden.

Mit dem Kodex wurde zunächst eine internationale, vor allem aus dem angelsächsischen Raum kommende Strömung in Deutschland aufgegriffen. Aber auch Unternehmenskrisen, wie bspw. die Insolvenzen der Gesellschaften Philipp Holzmann, Bremer Vulkan und der Metallgesellschaft nahm die damalige Bundesregierung zum Anlass, das Unternehmensrecht zu reformieren. Hauptsächlich Schwächen in der Unternehmensüberwachung machte die zur Erarbeitung von Reformansätzen ins Leben gerufene „Baums-Regierungskommission“ als Ursache für die spektakulären Firmenzusammenbrüche aus. Dies hatte letztlich zur Folge, dass die daraufhin eingesetzte „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ weite Teile ihres Regelwerks dem Überwachungsorgan der Aktiengesellschaft widmete. Aus diesem Grund beschäftigt sich diese Arbeit mit den Kodexregelungen zum Aufsichtsrat. Bereits vor seiner Existenz hatte der DCGK zahlreiche Kritiker, die an Form, Inhalt und Ausgestaltung ansetzten. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 wuchs die Zahl der Verbesserungsvorschläge weiter. Vorliegende Arbeit hat zum Ziel, ausgewählte Kodexregelungen zum Aufsichtsrat vorzustellen, den diese betreffenden Diskussionsstand darzulegen und Optimierungsansätze für den Kodex anzubieten.

In Kapitel B werden zunächst die Grundlagen der Thematik Corporate Governance vorgestellt. Der Kodex, seine Erarbeitung durch die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ und die Auswirkungen seiner Einführung werden erläutert. Hierauf wird in die Verfassung deutscher Aktiengesellschaften eingeführt und die Rolle des Aufsichtsrats dabei herausgestellt. Eine Erläuterung von Problemen der Unternehmensüberwachung durch den Aufsichtsrat schließt das Kapitel ab.

Kapitel C stellt ausgewählte Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex' und ihre rechtliche Grundlage vor. In einem darauf folgenden Schritt wird der aktuelle, diese Standards betreffende Diskussionsstand erörtert. Schließlich wird nach Möglichkeit ein Optimierungsansatz gewonnen, der die einzelne Besprechung abrundet. Kapitel D fasst sämtliche Ergebnisse zusammen und schließt die Arbeit mit einem Ausblick ab.

Der Bereich des Verhältnisses von Aufsichtsrat und Abschlussprüfer wird ausgeklammert. Ebenso beschränken sich die Ausführungen auf ausgewählte Kodexinhalte bzw. Änderungsforderungen. Es soll nicht primär versucht werden, dem Gesetzgeber Vorschläge zur Anpassung geltenden Rechts zu unterbreiten, auch wenn partiell einige Anmerkungen zu dieser Thematik unvermeidbar sind. In erster Linie aber soll der Bereich der Best Practice-Regeln einer guten Corporate Governance aufgegriffen und solche Optimierungsansätze aufgezeigt werden, die die Regierungskommission im Rahmen ihres Auftrags umsetzen kann.